

Ablauf der Prüfungen beim TÜV

Theorieprüfung



Wie läuft die Prüfung ab?

- » Sofern Dein Fahrlehrer Dich für ausreichend vorbereitet hält, lässt er Dich zur theoretischen Prüfung zu. Der Prüfer stellt sich vor und erläutert den Ablauf der Prüfung. Natürlich hast Du die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
- » Die Prüfungsfragen werden auf einem Tablet beantwortet. Der Prüfer wird Dich vorab damit vertraut machen. Falls Du während der Prüfung Fragen zur Bedienung des Tablets hast, steht Dir der Prüfer jederzeit zur Verfügung.
- » Zu Beginn der Prüfung besteht für Dich die Möglichkeit, Deine E-Mail-Adresse anzugeben, sofern Du noch nicht im Drivers Club registriert bist.
- » Im Anschluss an Deine Prüfung findest Du Dein Ergebnis-Protokoll sowie eine Teilnahmebescheinigung innerhalb der nächsten 24 h im Drivers Club zum Download

Was muss ich zu meiner Theorieprüfung mitnehmen?

- » Ausreichend Zeit und Ruhe, damit Du nicht gehetzt in die Prüfung starten musst.
- » Bringe Deinen Personalausweis oder Reisepass - oder ein anderes Dokument, welches die zuständige Behörde zur Identifikation zugelassen hat – im Original mit, da der Prüfer eine Personenkontrolle machen muss.
- » Solltest Du die Prüfgebühr erst kurz vor Deiner Prüfung beglichen haben, bringe bitte einen eindeutigen Nachweis für die Bezahlung mit. Die Anzeige im Drivers Club ist hierfür geeignet.

Wie viel Zeit habe ich zum Beantworten der Fragen?

- » Du hast ausreichend Zeit zum Beantworten der Fragen und für eine abschließende Kontrolle Deiner Antworten.
- » Wenn Du bei einer Frage unsicher bist, kannst Du diese markieren und später weiterbearbeiten.

Kann ich die Prüfung auch in einer anderen Sprache absolvieren?

- » Ja! Aktuell wird Dir die Prüfung in 12 Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Griechisch, Hocharabisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch und Türkisch) angeboten.

Wird mir das Ergebnis sofort mitgeteilt?

- » Ja! Sobald Du die Prüfung beendet hast, kannst Du nach kurzer Zeit auf Deinem Tablet einsehen, ob Du bestanden hast.

Praxisprüfung



Der große Tag naht.

Sicher wirst Du ein bisschen nervös sein. Das ist jeder. Aber wenn Du die folgenden Punkte beachtest, ist alles halb so wild:

- » Komm rechtzeitig, ausgeruht und ohne Hektik zum angesetzten Termin.
- » Bringe Deinen Personalausweis, Reisepass oder ein anderes Dokument, gemäß den aktuell gesetzlich geltenden Anforderungen im Original mit, da der Prüfer eine Personenkontrolle machen muss.
- » Wenn nötig: Brille oder Kontaktlinsen nicht vergessen!
- » Think positive: Eine gesunde Portion Optimismus hilft auch in der Prüfung.

Keine Panik: Fünf Regeln

- » Stellen Dir vor, die Prüfung sei eine ganz normale Fahrstunde.
- » Übe in den letzten Fahrstunden vor dem Termin mit Deinem Fahrlehrer unter Prüfungsbedingungen.
- » Frage ruhig während der Prüfung, wenn Du etwas nicht richtig verstanden hast.
- » Bitte um eine kurze Pause, wenn Deine Hände oder Beine zu zittern anfangen.
- » Bloß nicht panisch werden, wenn Dir Fehler unterlaufen. Versuche einfach, diese auf ruhige Art zu korrigieren.

Und zu guter Letzt – Atmen nicht vergessen – dann geht alles etwas leichter!

Ablauf der praktischen Prüfung

Der Prüfer von TÜV SÜD stellt sich vor und wechselt ein paar Worte mit Dir. Jetzt hast Du auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

- » Richte Dich in Ruhe auf dem Fahrersitz ein.
- » Der Prüfer wird Dir noch einige kurze Erläuterungen zum Prüfungsablauf geben und dann kannst Du losfahren.
- » Während der Fahrt wird Dein Prüfer Ruhe ausstrahlen und Deinen Prüfungs-Stress berücksichtigen. Dein Prüfer erwartet noch keinen Profi am Steuer, daher führen kleine Fehler auch nicht automatisch zum Nichtbestehen.

Bitte denke daran:

Die Prüfer von TÜV SÜD sind keine „Unmenschen“. Sie haben volles Verständnis dafür, dass Du etwas aufgeregt bist und berücksichtigen auch, dass Du noch nicht viel Fahrpraxis haben kannst. Also lasse Dich nicht aus der Ruhe bringen, wenn mal etwas nicht perfekt läuft. Dein Prüfer freut sich mit Dir, wenn Du die Prüfung schaffst. Wenn es doch nicht klappen sollte: Ein zweites Mal anzutreten ist keine Schande.